

Klub der Professoren

Dienstag, 6. 5. 1986, 16.30 Uhr
Arbeitskreis „Wissenschafts- und Technikgeschichte“:
Geschichte von Physik und Technik in Verbindung mit der Entwicklung von Waffen und Gebrauchsgütern
Referent: Prof. Dr.-Ing. Werner Albring, TU Dresden
Mittwoch, 7. 5. 1986, 17 Uhr
Zusammenkunft mit sowjetischen Wissenschaftlern, Aspiranten und Studenten
Dienstag, 13. 5. 1986, 17 Uhr
Das aktuell-politische Gespräch mit dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossen Dr. Rudi Vogt – Delegierter des XI. Parteitages der SED
Donnerstag, 15. 5. 1986, 16.30 Uhr
Fakultät Maschinenwesen:
Treff der Emeriti unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Lotze (geschlossene Veranstaltung)
Donnerstag, 22. 5. 1986, 17 Uhr
Thematisches Klubgespräch mit Oberlehrer Dr. Gerhard Körner, Oberstes Gericht der DDR, über „Aktuelle Probleme der Strafrechtsprechung“
Vorankündigung Juni
Dienstag, 10. 6. 1986, 17 Uhr
Thematisches Klubgespräch mit Generaldirektor Prof. Dr. Hansjoachim Mehn, VEB Kombinat Elektromaschinenbau über „Das Kombinat auf den Außenmärkten“
Dienstag, 24. 6. 1986, 17 Uhr
Podiumsgespräch mit Prof. Dr. sc. oec. F. Heinrich, Doz. Dr. sc. oec. G. Aßmann, Doz. Dr. sc. oec. H. Wunderlich über „Gold, Geld, Währung“

Über 400 bei V. Wehrspartakiade



Am 19. März 1986 fand an der Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen die V. Wehrspartakiade als Gemeinschaftsveranstaltung der GST-GO, der FDJ-GO und des Reservistenkollektivs statt. In vier Wehrsportdisziplinen (Militärischer Mehrkampf, KK-Standardgewehr, Druckluftleistungswaffe und Motorrad-Geschicklichkeitsfahren) kämpften rund 400 Wehrsportler der Sektion, eine Mannschaft des sowjetischen Patenregiments Übigau und Schüler der 125. POS um hohe wehrsportliche Leistungen.

Michael Völker, stv. Vorsitzender der GST-GO „Kurt Kresse“

Fotos: Hannewald (3), Schulze



Reservisten stets aktiv

Die ständige Aggressionspolitik des USA-Imperialismus, gegenwärtig dokumentiert durch Kernwaffenstarts zur Entwicklung neuer menschenheitsbedrohender Vernichtungswaffen, seine destruktive Haltung gegenüber den Vorschlägen der Sowjetunion für ein Kernwaffenmoratorium, die Angriffe auf Libyen und Nicaragua und das Geheimabkommen des BRD-Imperialismus zur Mitwirkung der BRD am SDI-Projekt erfordern von allen friedliebenden Menschen, dieser Gefahr konsequent entgegenzutreten.
Die Erhöhung der Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit muß deshalb ein wichtiges Element unserer täglichen Arbeit sein. Die Kollektive im GO-Bereich Universitätsorgane haben entsprechende Aktivitäten in ihre Arbeitspläne bzw. Wettbewerbsverpflichtungen aufgenommen. Am 1. März haben wir soeben den 30. Jahrestag der Gründung unserer NVA feierlich begangen, der ersten Armee eines deutschen Staates, deren oberstes Anliegen lautet, den Frieden zu sichern. Viele Genossen unserer Grundorganisation waren durch langjähriges Wirken in den bewaffneten Organen maßgeblich am Aufbau der NVA beteiligt. In enger Zusammenarbeit mit der SED-GO-Leitung, staatlichen Leitern und BGL hat das Reservistenkollektiv den 1. März zugleich als Höhepunkt bei der Abrechnung der 1. Etappe zur Vorbereitung des XI. Parteitages gestaltet.
Dazu gehörten die weitere politisch-militärische Qualifizierung der Reservisten und aller Mitarbeiter durch ein Forum mit einem Genossen der Militärakademie „Friedrich Engels“ zum Thema „Neue Anforderungen an die Mensch-Technik-Dialektik im Militärwesen“, das Auftreten von Genossen Oberst Werner, Leiter der Militärischen Abteilung, in der APO Studienangelegenheiten und die Gestaltung der anderen APO-Versammlungen, Parteilgruppenberatungen und Diskussionen in den Arbeitskollektiven, wobei unsere Reservisten zur Entwicklung der NVA und zu aktuellen militärpolitischen Fragen sprachen.
Im Auftrag der Reservistenleitung erarbeitete Genosse Dr. Dimke ein Argumentationsmaterial zum Thema „30 Jahre NVA – 30 Jahre zuverlässiger Schutz des Sozialismus in der DDR im Kampfplündnis der Bruderarmeen der sozialistischen Militärkoalition“, das eine wertvolle Grundlage für die militärpolitische Arbeit an der TU bildet.
Anlässlich des 30. Jahrestages der NVA wurden im Rahmen des traditionellen Empfangs für die Reservistengruppen durch die staatlichen Leiter die erreichten Ergebnisse eingeschätzt.
Besonders verdiente Reservisten nahmen am zentralen Empfang des Rektors sowie am Reservistenball teil. Für ihre guten Leistungen und hohe Einsatzbereitschaft konnten 16 Reservisten aus dem Reservistenkollektiv mit Auszeichnungen bzw. Anerkennungen geehrt werden.
Die Auszeichnungen verpflichten uns, im Zusammenhang mit der Auswertung des XI. Parteitages der SED die Wehrbereitschaft weiter zu erhöhen und insbesondere auch die physischen Fähigkeiten zu vervollkommen. Dazu gibt es im Programm des Reservistenkollektivs klare Zielstellungen.

Russischolympiade auch ein Wettstreit bester Ideen

Studenten und junge Wissenschaftler sind auch zu den diesjährigen FDJ-Studententagen aufgerufen, ihre Fertigkeiten im Gebrauch der russischen Sprache zu demonstrieren. Auf der Russischolympiade unserer Universität am 30. April 1986 haben sie die Möglichkeit, sich zu einem selbstgewählten Thema zu äußern. Gefragt sind insbesondere persönliche Erfahrungen aus Kontakten mit der Sowjetunion, mit sowjetischen Menschen, Gedanken zur Politik und Kultur der Sowjetunion. Von nicht geringerem Interesse sind jedoch auch Themenkreise, durch die das Leben unseres Landes, seine Geschichte und Gegenwart, die eigene berufliche Tätigkeit wie auch die persönliche Freizeitgestaltung einem ausländischen Gesprächspartner anschaulich gemacht werden können. Der Appell ist zugleich an die Seminargruppen und Arbeitskollektive gerichtet, ihre Russisch-Besten zur Olympiade zu delegieren und spezifische kollektive Erfahrungen im Kontakt mit sozialistischen Ländern russischsprachig vorzustellen.
Auf diese Weise geht es bei der Russischolympiade nicht nur um einen Wettstreit um die beste sprachliche Formulierung, sondern auch um die Ermittlung der interessantesten Gedanken – ein Wettbewerb der Ideen also, der Gewinn für alle bringt.
Wie jedes Jahr werden auch diesmal für die Besten Preise ausgesetzt, wobei den Siegern erneut Reisen mit „Jugendtourist“ winken.
Eröffnet wird die Russischolympiade am 30. 4., 13.15 Uhr im Hörsaal Merkelbau 2.
Der Wettbewerb besteht aus drei Teilen:
• Hörverständnis zu einem russischsprachigen Vortrag über aktuelle Aspekte der sowjetischen Wirtschafts- und Sozialpolitik.
• Kurzvortrag zum selbstgewählten Thema.
• Gespräch zur vorgetragenen Thematik und zu allgemeinen Problemen.
Die Gesprächsrunden finden im Anschluß an den Eröffnungsvortrag im Studentenklub „Spirale“ auf der Nöthnitzer Straße bis etwa 17 Uhr statt.
Dr. J. Kunath, Sektion Angewandte Sprachwissenschaft

Ehrenbanner mit Erfolg verteidigt

Kürzlich fand in der FDJ-GO der Sektion Elektrotechnik die feierliche Verteidigung des Roten Ehrenbanners der SED vor der Sektionsparteilung statt. Unser GO-Sekretär, Genosse Gerald Heyn, konnte hierbei zahlreiche herausragende Leistungen der FDJler vorlegen. Die wohl bedeutendste Aktivität vor dem Parteitag waren die „Testate zum XI.“. Als weiteren wichtigen Punkt nannte er die hohe Bereitschaft der FDJler zum Schutz ihrer sozialistischen Heimat. Allein im 84er Jahrgang erklärten alle gedienten Reservisten, Reserveoffizier der NVA zu werden. Die Beteiligung am Studentensommer 1985 konnte voll abgesichert werden. Dabei ist zu bemerken, daß eine zweimalige Teilnahme für die FDJler unserer Sektion zur Norm geworden ist. Im Rahmen des „Ernst-Thälmann-Aufgebots“ sammelten die FDJler der Sektion 11 bisher 8608,08 Mark für die hobe Bereitschaft der FDJler zum



Foren nach dem „XI.“, Folklorekonzert, Schützenfest und „Naturkunde für alle“

Aus den Veranstaltungsprogrammen unserer FDJ-Studentenklubs

„Spirale“

Sonnabend, 3. Mai, 19.30 Uhr
Samstags-Diskotheek mit „zauberhaften“ Einlagen
Dienstag, 13. Mai, 20.15 Uhr
Forum „Nach dem XI.“
Gespräch mit Parteitagsdelegierten (u. a. mit Genossin Antje Opitz, Studentin der Sektion 22)
Donnerstag, 15. Mai, 20.15 Uhr
Liedermacher im Klub:
Paul Bartsch, Halle, mit seinem Programm „Lob des Zweifels“

„Bärenzwinger“

Donnerstag, 1. Mai
Nach der Maidemonstration:
Frühshoppen mit FAM (Halle)
19 Uhr: Malendisko
Freitag, 2. Mai, 20.15 Uhr
Surrealismus – ein Vortrag von Frau Dr. Wasser (Berlin)
Sonnabend, 3. Mai, 19 Uhr
Discotheek
Sonntag, 4. Mai, 19 Uhr
Kaminabend
Montag, 5. Mai, 19 Uhr
Archikon (Sektion 18)
Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr
Rundtaggespräch (Sektion 19)
Mittwoch, 7. Mai, 19 Uhr
Wer wird Schützenkönig 1986?
– Schützenfest der Sektionen 19 und 20
Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr
„Jawoll, meine Herrn...“ – Oldie-Disko
Freitag, 9. Mai, 19 Uhr
Eine Alternative zum Örtelnd – Vierpol (Jazzrock) aus Halle
Sonnabend, 11. Mai, 19 Uhr
Kaminabend
Dienstag, 13. Mai, 19 Uhr
Discotheek
Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr

Sektionstag 17
Donnerstag, 15. Mai, 20.15 Uhr
Blues, Folk, Lieder aus Thüringen
*
(Klub bleibt vom 16. 5. bis 20. 5. 1986 geschlossen!)

Klub „P 5“

(Parkstraße 5)
Dienstag, 1. Mai
„Fahrt in den Mai“ (für Klubmitglieder)
Dienstag, 6. Mai, 20.30 Uhr
Bierabend
Mittwoch, 7. Mai, 17 Uhr
Wählerforum
Donnerstag, 8. Mai, 20.30 Uhr
Discotheek
Dienstag, 13. Mai, 20.30 Uhr
Bierabend
Donnerstag, 15. Mai, 20.30 Uhr
Discotheek

Güntzclub

Donnerstag, 1. Mai, gegen 11 Uhr
Frühshoppen im Güntz
Freitag, 2. Mai, 20 Uhr
Oldie-Disco
Sonnabend, 3. Mai, 20 Uhr
Discotheek
Montag, 5. Mai, 20.30 Uhr
Discotheek
Montag, 5. Mai, 20.30 Uhr
Ein Forum in Auswertung des XI. Parteitages der SED mit dem Parteitagsdelegierten Prof. Hanke, Sektion 10
Dienstag, 6. Mai, 20.30 Uhr + Hüpfen und Springen beim Volkstanz mit der Scheune-Big-Band
Mittwoch, 7. Mai, 20 Uhr
Disco
Montag, 12. Mai, 19 Uhr + Rundkino Kleine Bühne
Der Güntzfilmclub stellt vor: „Frühlingssinfonie“ (1963, BRD/West-Berlin/DEFA)
Ein berührender Film über die Liebe Clara Wiecks zum jungen Robert Schu-

mann
Mittwoch, 14. Mai, 20 Uhr
Disco
+ Karten in der Zentralen Vorverkaufskasse

Kellerklub

Dienstag, 13. Mai, 20.15 Uhr
„China in den 80er Jahren“
Vortrag von Dr. Jahn (PH Dresden)
Donnerstag, 15. Mai, 20.15 Uhr
„Methoden zur friedlichen Nutzung der Kernenergie“
Vortrag von Prof. Musiol (Sektion 05)
*
Mo., Die., Do., Fr., jeweils 20 Uhr – 22.45 Uhr
Uhr Bierverkauf.
Disko am 3., 7., 14. Mai jeweils 19.30 Uhr.

Club 10

Donnerstag, 1. Mai
Frühshoppen nach der Demonstration
Donnerstag, 1. Mai, 19.30 Uhr
POP-Jazz aus Berlin mit der Gruppe „Flair“
Sonnabend, 3. Mai, 20 Uhr
Schublade, die studentische Nachtanzbar, mit der „harle hectic discoteque“
Sonntag, 4. Mai, 20 Uhr
Klubabend mit Bockwurst, Musik und Spielen
Dienstag, 6. Mai, 19.45 Uhr
Disco mit Gabor & Kicsi
Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr
Konzert mit der „Kapelle ANGENEHM“
Sonntag, 11. Mai, 20 Uhr
Klubabend mit Bockwurst, Musik und Spielen
Montag, 12. Mai, 19.30
Politik am Klubbisch
Prof. Drescher berichtet über seine Eindrücke von der IREX-Reise in die USA
Dienstag, 13. Mai, 19.45 Uhr
Disco mit „Hafegrütze“

Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr
Folklorekonzert mit „Schlagsaite“

*
16. Mai – 19. Mai Pfingsttreffen der FDJ in Bautzen, natürlich mit dem Club

Club 22

Donnerstag, 1. Mai, 10 Uhr
Frühshoppen
Dienstag, 6. Mai, 20.30 Uhr
„Durch das Land der Daker“, Reisebericht aus Rumänien von G. Masl
Mittwoch, 7. Mai, 20 Uhr
Disco
Sonnabend, 10. Mai, 20 Uhr
Disco
Dienstag, 13. Mai, 20.30 Uhr
Bierabend
Mittwoch, 14. Mai, 20 Uhr
Disco

Aquarium

Donnerstag, 1. Mai, 10–14 Uhr
Frühshoppen mit Bier und Bockwurst
*
Achtung! Ab sofort mittwochs Diskotheek:
7., 14., 21., 28. Mai, jeweils 20–24 Uhr

„Tharandtel“

(Tharandt, Weißiger Höhe 1)
Donnerstag, 1. Mai, 8.30 Uhr
Tharandter Markt:
Solidaritätsbasar mit Auktion
16 Uhr: Discotheek
Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr
Traditionsabend über Lateinamerika, gestaltet von Mitgliedern des ISK
Mittwoch, 7. Mai, 19 Uhr
Vortrag „Bergwerke gestern und heute“
Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr
Discotheek
Montag, 12. Mai, 19 Uhr
Kino Tharandt:
Filmveranstaltung: „Nachmittagsverhältnis“
Dienstag, 13. Mai, 19 Uhr
Schachveranstaltung
Mittwoch, 14. Mai, 15.30 Uhr
Forstgärtchführung „Naturkunde für alle“
Donnerstag, 15. Mai, 19 Uhr
Clubabend (Filmdiskussion)

In der „Sächsischen Zeitung“

17. April 1986
„Der bedeutende Einfluß der akademischen Berufe auf die Entwicklung des Volkslebens verlangt heute eine besondere Auslese unter den Studenten. Nicht mehr der Geldbeutel darf für die Zulassung entscheidend sein, sondern ausschließlich die Begabung, der demokratische Geist und die antifaschistische Einstellung. Die Forderung „Arbeiter an die Universitäten“ soll das ungerechtfertigte Bildungsprivileg der Besitzenden brechen und vor allem die reaktionären Elemente an den Hochschulen durch fortschrittliche Kräfte ersetzen. Die SED und der FDGB gründeten daher zusammen mit den beiden anderen Blockparteien eine Landeskommission zur Förderung des Arbeiterstudiums in Sachsen... Die Landeskommission schafft einen zentralen Stipendienfonds für das Hochschulstudium und den Unterhalt der Studenten, für Freistellen an Oberschulen und sonstigen Lehranstalten und zur Finanzierung von Vorkursen und Ausbildung von Neulehrern...“

Ausgewählt von Dr. Karin Fischer, Sektion 02, Kustodie der TU

Volkskunstkollektive der Gewerkschaft stellen aus

Die Textilkollektive I und II, der Zirkel für Drechseln und Holzgestaltung, der Keramikzirkel, der Fotozirkel sowie der Mal- und Zeichenzirkel zeigen bis 4. Mai 1986 in der Kleinen Galerie im Topplerbau volkskünstlerische Arbeiten, die sie zu Ehren des XI. Parteitages der SED schufen.

Jeder kämpfte um höchstes Ergebnis

Die diesjährige ZV-Ausbildung unserer Studentinnen und Studenten stand ganz im Zeichen des XI. Parteitages der SED. Jeder trug mit viel Einsatz und Leistungsbereitschaft zu den guten und sehr guten Ergebnissen in der Ausbildung bei und leistete so seinen persönlichen Beitrag zur „ZV-Initiative XI. Parteitag“.
Überall, sei es in der Sanitätsausbildung, in der Schutzausbildung, in den Problemdiskussionen des Politunterrichts oder bei der Überwindung der Hindernisse der ZV-Kampfbahn, kämpfte ein jeder um bestmögliche Ergebnisse.
Beim Abschlußappell konnten die erfolgreichsten Gruppen mit dem Titel „Beste Gruppe“ und die besten „Einzelkämpfer“ jedes Zuges mit dem „Bestenabzeichen der ZV“ geehrt werden.
Neben den täglichen Aufgaben in der Ausbildung wurde auch die Freizeit aktiv durch die FDJ gestaltet. So fanden Sportfest, Lichtbildervorträge, Bergfest und schließlich das Abschlußfest regen Zuspruch.
Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten helfen in einem möglichen Katastrophen- oder Ernstfall, Menschenleben zu retten. Damit die Kräfte der Zivilverteidigung niemals in einem Ernstfall zum Einsatz kommen müssen, setzt die progressive und friedliebende Menschheit ihre ganze Kraft zur Sicherung des Friedens ein.
Den erfolgreichen Abschluß des ZV-Lehrgangs können wir als Beitrag zur Stärkung und zum Schutz unserer sozialistischen Errungenschaften und zur Erhaltung des Friedens werten.

Katrin Barth, Constanze Hänel, 84/04/09

Im Kollegenkreis zum Belegschaftsschwimmfest!

Am Dienstag, dem 6. Mai 1986, werden unsere volkssportlichen Kollegen wieder auf den Startblock gebeten. Das diesjährige Belegschaftsschwimmfest findet ab 17.30 Uhr (Einlaß 17.15 Uhr) in der Volksschwimmhalle Steinstraße statt. Auf dem knapp zweistündigen Programm stehen die 50-m-Strecken im Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen sowie eine 3mal-50-m-Bruststafel (jeweils getrennt für Damen und Herren) sowie eine 2mal-50-m-Breitestaffel Mixed. Es erfolgt eine Einteilung in Altersklassen (18–34, 35–44, 45–54, 55–64, 65–74, 75 Jahre und älter).
Ihre Meldung können Sie zu Veranstaltungsbeginn nachgeben; bitte Badekappe nicht vergessen!
Andreas Heinz, Institut für...
Fachgruppen...